

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 26

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ für die Schweizer Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Jenn-Holdinghausen.

XV. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. September 1899.

Wochenspruch: Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht; Doch was erreichbar, sei uns gold'ne Pflicht.

Verbandswesen.

Der Schlossermeister-Verein Luzern gibt durch Inserate in dortigen Blättern seiner Kundschaft bekannt, daß die Eisenpreise seit Jahresfrist um 40% gestiegen sind und daher auch

die Preise der Schlosserarbeiten entsprechend erhöht werden müssen. — Damit ist nicht gesagt, daß die Arbeiten 40% teurer werden, denn der Arbeitslohn ist so ziemlich der gleiche geblieben.

Gewerbevereine. In Pratteln hat sich ein Gewerbeverein Pratteln-Schweizerhalle-Augst gebildet. Der Verein zählt bereits 50 Mitglieder und bezweckt die Hebung des Gewerbes durch Besprechung gewerblicher Fragen und Gründung einer gewerblichen Zeichnungsschule, welche letztere die Heranbildung tüchtiger junger Handwerker sich zum Ziele setzt.

Verschiedenes.

Gewerbliches Bildungswesen. Beginn der Wintersemester: Am 3. Oktober beim Westschweizerischen Technikum in Biel. Aufnahmeprüfungen am 2. Oktober. Anmeldungen bei der Direktion.

Am 17. Oktober beim Kantonalen Technikum in Burgdorf. Anmeldung bei der Direktion.

Am 3. Oktober beim Kantonalen Technikum in Winterthur. Anmeldungen bis 25. September bei der Direktion.

Am 3. Oktober bei der Ecole des Arts et Métiers in Freiburg. Technikum und Gewerbe-fachschule mit Werkstätten.) Aufnahmeexamen am 2. Oktober. Anmeldungen bei der Direktion.

Neue Kunst- und Gewerbeschule Bern. Die Kommission hat sich letzte Woche konstituiert. Zum Präsidenten wählte sie Prof. Auer; zum Vicepräsidenten Eisenhändler Christen; zum Kassier Lehrer Jakob; zum Inspektor der Kunstabteilung Architekt Davinet und zu demjenigen der gewerblichen Abteilung Schuldirektor Weingart.

Technikum des Kantons Waadt. Der Große Rat hat in seiner letzten Sitzung die Gesetzesvorlage betreffend Errichtung eines kantonalen Technikums angenommen.

Infolge einer gemachten Anregung wird der Staatsrat die Frage prüfen, ob nicht diejenigen Lehrlinge, welche er auf seine Kosten ein Handwerk erlernen läßt, ganz oder teilweise in der deutschen Schweiz unterzubringen seien.

Bernische Handwerker- und Kunstgewerbeschule. An die durch Verschmelzung der bisherigen Handwerkerschule mit der bernischen Kunstschule neu geschaffene „Bernische Handwerker- und Kunstgewerbeschule“ ist letzter Tage durch die Aufsichtsbehörde als kunstgewerbliche Lehrkraft gewählt worden: Herr Ferdinand Huttenlocher, bisher Lehrer für Kunstgewerbe und Modellieren am Bieler Technikum.